

## BERICHT AUS DEM THÜRINGER LANDTAG - AUSGABE MÄRZ

### CDU-Fraktion zur Wahl des Ministerpräsidenten



Nach den Wochen der Instabilität und des Chaos haben wir jetzt endlich Klarheit. Die CDU-Fraktion hat heute bewiesen, dass sie ihre Rolle konstruktive Opposition annimmt.“ Das hat der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Prof. Dr. Mario Voigt, nach der heutigen Wahl Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen gesagt. Seine Gratulation verband Voigt mit einer klaren Erwartungshaltung: „Die Bürger haben Anspruch auf stabile Verhältnisse. Im Landtag müssen wir jetzt schnell über die vereinbarte parlamentarische Verfahrensweise zur Sacharbeit kommen. Daran wird die CDU-Fraktion auch weiterhin intensiv mitarbeiten.“ In der Frage nach dem Stimmverhalten der CDU-Fraktion verwies Voigt auf die konsequente Enthaltung seiner Fraktion. „Die CDU-Fraktion hat immer klar gesagt, dass sie weder Björn Höcke noch Bodo Ramelow wählen wird. Unsere Überzeugung haben wir in drei Wahlgängen dokumentiert. Die CDU-Fraktion steht für Klarheit, Verlässlichkeit und Stabilität

### Bühl übernimmt neue Aufgaben in der Landtagsfraktion - der Vorstand stellt sich neu auf

Die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag hat einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Fraktionsvorsitzender ist Prof. Dr. Mario Voigt. „Heute ist der erste Tag von besseren Zeiten und der letzte Tag von Selbstbeschäftigung. Ich wünsche mir, dass wir gemeinschaftlich neues Vertrauen gegenüber den Bürgern, aber auch untereinander aufbauen. Politik ist ein Mannschaftsspiel“, sagte Voigt nach der Fraktionssitzung am Montag. Der Ostthüringer CDU-Politiker betonte, er sehe die Rolle seiner Fraktion als „konstruktive Opposition“.



Neuer Parlamentarischer Geschäftsführer wird der bisherige Fraktionsvize Andreas Bühl. Die wichtigste Aufgabe von ihm ist es, die Geschäfte der Fraktion im Verhältnis zum Landtag und zu den anderen Fraktionen zu regeln. Er reicht die Themen ein und kümmert sich um den Ablauf der Parlamentsdebatten. Außerdem ist er verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und das Personalmanagement seiner Fraktion.

Als Voigts Stellvertreter an der Fraktionsspitze wurden Christian Tischner, Raymond Walk und Christoph Zippel gewählt. Ergänzt wird der neue Fraktionsvorstand durch die Beisitzer Beate Meißner, Jörg Kellner und Volker Emde.

Die Aufgabe der CDU-Fraktion sieht Voigt in den kommenden Wochen und Monaten vor allem darin, sich über Sachpolitik und konzentrierte parlamentarische Arbeit im Thüringer Landtag zu profilieren. „Wir wollen vor allem über politische Inhalte sichtbar werden, und für diese Themen steht unser neues Vorstandsteam: Christian Tischner für Bildung, Raymond Walk für Inneres und Kommunales und Christoph Zippel für die Gesundheitspolitik“, erklärte Voigt. Er selbst stehe für die Expertise der Fraktion in Fragen der Wirtschaft. „Unsere Abgeordneten sind durch ihre Direktmandate fest in den Regionen Thüringens verwurzelt“, so Voigt weiter. Den neuen Fraktionsvorstand sieht er mit der personellen Mischung aus jungen und erfahrenen Abgeordneten für die 7. Legislaturperiode „gut und ausgewogen aufgestellt“.

## Handwerk und Unternehmen unterstützen - Meisterbonus und Meistergründungsprämie einführen



Das Mittelstandspaket der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag ist in den Wirtschaftsausschuss überwiesen worden. Mit ihrer Initiative setzt sich die Union für einen Meisterbonus und Gründungsprämien ein. „2.000 Euro für jeden Meisterabsolventen, mindestens 7.500 Euro für jede Gründung oder Übernahme eines Betriebs und eine kostenfreie Meisterausbildung, das waren zentrale Wahlversprechen, die wir jetzt einlösen wollen“, sagte dazu der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Martin Henkel.

Mehr als 340.000 Fachkräfte fehlen thüringenweit bis 2030. Mehr als 3.000 Unternehmensnachfolgen stehen in den nächsten vier Jahren allein in Thüringen an. Deshalb hat die CDU-Fraktion gleich zu Beginn der neuen Wahlperiode auf die Herausforderungen der kommenden Jahre mit einem Antrag im Thüringer Landtag reagiert. „Wir stehen dem Thüringer Mittelstand als Partner zur Seite. Unser Antrag ist ein erster Schritt die Thüringer Wirtschaft zu entlasten und den Gründergeist zu stärken“, erklärte Henkel. „Gleichzeitig müssen wir dem Nachwuchs aufzeigen, dass die duale Ausbildung neben dem Studium große Chancen und Möglichkeiten eröffnet, sich erfolgreich selbst zu verwirklichen“, so der CDU-Politiker weiter. „Wichtig ist jetzt, dass Gründerprämien und Meisterbonus schnell kommen.“

## 28,42 Millionen extra für die Gemeinden und den Ilm-Kreis

Bis 2024 könnten der Ilm-Kreis sowie dessen die Gemeinden rechnerisch 28,42 Millionen Euro als Unterstützung zusätzlich vom Land für Investitionen erhalten. Die Zahlungen sollen Teil eines kommunalen Investitionspakets sein, über das am Freitag, 6. März, im Thüringer Landtag abgestimmt werden soll. In der Sitzung des Innen- und Kommunalausschusses in dieser Woche habe man sich auf ein gemeinsames Ergebnis einigen können, teilte Landtagsabgeordneter Andreas Bühl (CDU) mit. „Dies ist das erste Ergebnis unserer Bestrebungen über die Parteigrenzen zwischen CDU und Rot-Rot-Grün Kompromisse zu finden. In dem von diesen Parteien vereinbarten Stabilitätsmechanismus sind die Finanzierung der Kommunen ein ganz wesentliches Thema. Auch die Neugestaltung des kommunalen Finanzausgleiches für eine faire Finanzierung der Gemeinden wird uns in den nächsten Monaten beschäftigen. Damit geht endlich Sacharbeit vor ideologischen Grabenkämpfen. Die finanziellen Mittel sorgen für Investitionsspielraum in den Kommunen.“, sagte Andreas Bühl.



Demnach sollen noch 2020 insgesamt 168 Millionen Euro an die Kommunen ausgezahlt werden. Die Gemeinden sollen 43,58 Euro pro Einwohner erhalten, die Kreise 34,46 Euro. Für den Ilm-Kreis bedeute dies, dass dieses Jahr 3,75 Millionen Euro an das Landratsamt fließen und 4,67 Millionen an die Gemeinden. Knapp 1,7 Millionen erhalte Ilmenau, 1,19 Millionen Euro würde Arnstadt bekommen. Für die Landgemeinde Großbreitenbach wird für dieses Jahr zusätzlich 278.000 Euro fließen. Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Geratal/Plaue erhalten 195.000 Euro. Die Landgemeinde Geratal ist mit 413.000 Euro dabei. Für Schmiedefeld wird die Stadt Suhl einen Betrag von 72.000 Euro extra erhalten.

Für die Jahre 2021 bis 2024 fließen jährlich zusätzlich 3 Millionen Euro für Gemeinden und 2 Millionen Euro an den Landkreis.